

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Autorenverzeichnis</i>	VII
<i>Inhalts- und Bearbeiterübersicht</i>	IX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XLI
<i>Literaturverzeichnis</i>	LIII

1. Kapitel

Einleitung

2. Kapitel

Das medizinrechtliche Mandat

A. Allgemeines	3
B. Medizinrecht als Querschnittsfach	3
I. Öffentlich-rechtliche Prägung des Medizinrechts	3
II. Medizinrecht und gesellschaftspolitische Strömungen	4
C. Informationen	4
I. Printmedien und Organisationen	4
II. Informationsbörsen	5
D. Mandantentypologie im Medizinrecht	5
E. Das Honorar	7
I. Mandatsbearbeitung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten	7
II. Streitwertkatalog der Sozialgerichtsbarkeit 2023	7
III. Auszug aus dem Streitwertkatalog der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2025 (i.d.F. v. 21.2.2025)	7
IV. Zivilrechtliche Verfahren	8

3. Kapitel

Europäisches Gesundheitsrecht

A. Einführung	12
B. Gesundheitsrecht in der Europäischen Union	13
I. Einführung	13
II. Organisation und Struktur der Union	14
III. Politiken und Maßnahmen der Union mit Bezug zum Gesundheitsrecht	18

C. Gesundheitsrecht im Rahmen der Tätigkeit des Europarats	47
I. Einführung	47
II. Organisation und Aufgaben des Europarats	48
III. Übereinkommen mit Bezug zum Gesundheitsrecht	49
IV. Entscheidungen des EGMR mit Bezug zum Gesundheitsrecht	50

4. Kapitel

Das Gesundheitswesen in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland

A. Gesetzgebungskompetenz des Bundes	56
B. Berufswahlfreiheit, Berufsausübungsfreiheit, Unternehmensfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG	59
C. Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Art. 2 Abs. 2 GG	63
D. Menschenwürde, Art. 1 Abs. 1 GG	70
E. Freiheit von Wissenschaft, Lehre und Forschung, Art. 5 Abs. 3 GG	73

5. Kapitel

Infektionsschutzrecht

A. Gesetzliche Grundlagen	77
B. Koordinierung und Früherkennung	80
C. Überwachung und Meldewesen	80
D. Verhütung übertragbarer Krankheiten	80
E. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	83
F. Entschädigung	84
G. Haftung	85
H. Sanktionen	85

6. Kapitel

Berufsrecht der Gesundheitsberufe unter Einschluss der Darstellung des Rechts der Selbstverwaltung

A. Einführung	91
B. Geschichte	91
I. Allgemeines	91
II. Freie Berufe im Gesundheitswesen	92
C. Selbstverwaltung	97
I. Begriff der Selbstverwaltung	97

II. Idee der Selbstverwaltung	98
III. Staatsrechtlicher Begriff der Selbstverwaltung	99
IV. Funktionale Selbstverwaltung	100
V. Perspektiven der Selbstverwaltung	102
VI. Die Kammern der Heilberufe	103
VII. Weitere Selbstverwaltungseinrichtungen der Heilberufe – Berufsständische Versorgungswerke	116
D. Berufsrecht der Heilberufe	116
I. Geschichte	116
II. Aktuelle Entwicklungen	119
III. Berufsrecht der Ärzte	120
IV. Berufsrecht der Zahnärzte	178
V. Berufsrecht der Apotheker	191
VI. Berufsrecht der Psychotherapeuten	195
VII. Berufsrecht der Tierärzte	201
E. Berufsrecht anderer Heilberufe oder Heilhilfsberufe (Gesundheitsfachberufe)	205
I. Allgemeines	205
II. Andere Heilberufe im Einzelnen	205
III. Heilhilfsberufe	218
IV. Gesundheitshandwerk	221
V. Andere Dienstleistungsberufe im Gesundheitswesen	223

7. Kapitel

Das Leistungsrecht der gesetzlichen Krankenversicherung

A. Einleitung	225
I. Definition Leistungsrecht	226
II. Leistungsrecht und Leistungserbringungsrecht	227
B. Grundprinzipien des Leistungsrechts	229
I. Prinzip der umfassenden Versorgung	232
II. Prinzipien der Eingrenzung der Versorgung	240
C. Leistungsarten	244
I. Das Sachleistungsprinzip des § 2 Abs. 2 S. 1 SGB V	244
II. Die Kostenerstattung	246
III. Geldleistungsansprüche	249
IV. Satzungsleistungen	249
D. System der Anspruchskonkretisierung durch untergesetzliches Recht	249
I. Anspruchskonkretisierung durch sonstige Rechtsnormen außerhalb des Rechts der gesetzlichen Krankenversicherung	250
II. Leistungsvoraussetzungen und -ausschlüsse durch Rechtsverordnungen	250
III. Untergesetzliche Normkonkretisierung	251
IV. Rahmenempfehlungen und sonstige Richtlinien der Spitzenverbände	266

E. Anspruchsstruktur und Anspruchskonkretisierung im Einzelfall	268
I. Allgemeines	268
II. Bewilligungsentscheidungen durch die Krankenkasse	268
III. Norm- und Anspruchskonkretisierung durch Inanspruchnahme	269
F. Tendenz	277

8. Kapitel Vertragsarztrecht

A. Einführung	283
I. Rahmenbedingungen	283
II. Begriffsdefinition	284
B. Historische Entwicklung	285
I. Das Kassenarztrecht vor der RVO	286
II. Die Zeit der RVO	286
III. Das SGB V und die Gesundheitsreformen	287
C. Die Beteiligten im Vertragsarztrecht	292
I. Die Krankenkassen und deren Verbände	293
II. Die Kassen(zahn)ärztlichen Vereinigungen	295
III. Die Gemeinsame Selbstverwaltung und ihre Gremien	301
IV. Die Leistungserbringer	313
V. Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)	315
VI. Der Staat	315
D. Rechtsgrundlagen des Vertragsarztrechts	318
I. Rechtssetzungsinstrumentarium	319
II. Die Verträge auf Bundes- und Landesebene	329
III. Schiedswesen	347
E. Grundprinzipien des Vertragsarztrechts	353
I. Das Sachleistungsprinzip in der GKV	354
II. Das Recht des Versicherten auf freie Arztwahl	356
III. Die Verpflichtung zur persönlichen Leistungserbringung	358
IV. Das Wirtschaftlichkeitsgebot	370
V. Qualitätssicherung	372
F. Die vertragsärztliche Versorgung	373
I. Die Versorgungsbereiche	374
II. Inhalt der vertragsärztlichen Versorgung	378
III. Die Trennung hausärztlicher und fachärztlicher Versorgung	387
IV. Die psychotherapeutische Versorgung	392
V. Die Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung	394
G. Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung	400
I. Einleitung	401
II. Rechtsgrundlagen	402

III. Zuständige Behörden	403
IV. Sonstige Beteiligte am Zulassungsverfahren	404
V. Bedarfsplanung, §§ 99 ff. SGB V	406
VI. Zulassung Ärzte/Zahnärzte	412
VII. Ermächtigung von Ärzten	441
VIII. Ambulante Leistungserbringung durch das Krankenhaus	448
IX. Sonderformen an der Versorgung teilnehmender Einrichtungen	460
X. Nachbesetzungsverfahren	466
XI. Kooperative Praxisformen	480
XII. Anstellung von Ärzten/Assistenten/Vertretern	487
XIII. Zweigpraxis/ausgelagerte Praxisräume	497
XIV. Fortbildungsverpflichtung	502
H. Das vertragsärztliche Vergütungssystem	504
I. Die Struktur des Systems	505
II. Die Gesamtvergütung	510
III. Honorarsteuerungsinstrumente	519
IV. Arzt- und arztgruppenbezogene Regelleistungsvolumen (RLV)	539
V. Psychotherapeutische Leistungen	541
VI. Besonderheiten der vertragszahnärztlichen Vergütung	543
I. Das vertragsärztliche Honorar	547
I. Der Anspruch auf Honorierung	548
II. Die nachträgliche Honorarberichtigung	557
J. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung	572
I. Einführung	573
II. Allgemeine Grundlagen	574
III. Wirtschaftlichkeit ärztlicher/zahnärztlicher Leistungen	583
IV. Wirtschaftlichkeit verordneter/veranlasster Leistungen	599
V. Off-Label-Use	609
VI. Verfahren	613
K. Disziplinarrecht	624
I. Rechtsgrundlagen	625
II. Verfahren	630
III. Verfahrensgegenstand	633
IV. Verfahrensabschluss	648

9. Kapitel

Besondere Versorgung

A. Entwicklung	653
B. Begriff	654
I. Leistungssektoren übergreifende Versorgung	654
II. Interdisziplinär-fachübergreifende Versorgung	657
III. Besondere Versorgungsaufträge	657
IV. Verhältnis der besonderen Versorgung zur Regelversorgung	658

C. Vertragspartner in der besonderen Versorgung	659
D. Vertrag zur besonderen Versorgung	661
I. Rechtsnatur und Freiwilligkeit	661
II. Ausschreibung	662
III. Vertragsinhalt	664
IV. Vergütung	668
V. Beitritt Dritter zum Integrationsvertrag	669
E. Teilnahme der Versicherten	671
I. Teilnahmeerklärung	671
II. Teilnahmebedingungen	672
III. Datenschutz	672
F. Anschubfinanzierung	673
G. Bereinigung der Gesamtvergütung	673

10. Kapitel

Medizinische Versorgungszentren

A. Entstehungsgeschichte, Rechtstatsachen	677
I. Entstehungsgeschichte	677
II. Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄndG)	678
III. GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG)	679
IV. Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-OrgWG)	679
V. GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG)	679
VI. GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG)	679
VII. Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)	680
VIII. Diskussionen um Weiterentwicklung seit 2020	680
IX. Zahlen, Daten, Fakten	680
X. Vor- und Nachteile	681
B. Beschreibung und Gründungsvoraussetzungen	682
I. Vorgaben des Gesetzgebers	682
II. Merkmal der „Einrichtung“	683
III. Das „ärztliche“ Element der Einrichtung	684
IV. Ärztliche Leitung	687
V. Eintragung in das Arztregister	691
VI. Tätigkeit als angestellter Arzt oder als Vertragsarzt	691
VII. Anforderungen an die Gründer	695
VIII. Ort der Niederlassung	702
IX. Überörtliches MVZ, Filialbildung	703
X. Weitere Voraussetzungen für die MVZ-Zulassung oder die Anstellungsgenehmigung	706
XI. Selbstschuldnerische Gesellschafterbürgschaft/Sicherheiten	708
XII. Verlust der Gründereigenschaft	711

C. Rechtsform des MVZ	712
I. Gesetzliche Vorgaben, Gesetzgebungskompetenz	712
II. Kriterien für die Rechtsformwahl	713
III. Gesellschaftszweck, eigenständige Gesellschaft	713
IV. Unzulässige/unzweckmäßige Rechtsformen	714
V. Zulässige Rechtsformen	714
VI. Änderung der Rechtsform und andere Formen der Umwandlung	723
VII. Gesellschafterwechsel	725
VIII. Zusammenfassung	727
D. Erwerb und Verlust der MVZ-Zulassung	728
I. Zuständigkeiten	728
II. Prüfungsumfang und Ermessensausübung	728
III. Widerspruchsverfahren	729
IV. Klageverfahren	730
V. Beendigung der Zulassung	731
VI. Sonderkonstellation: Vorgaben zur Qualitätssicherung	735
VII. Sonderkonstellation: Weiterbildungsermächtigung	735
E. Rechte und Pflichten aus dem Zulassungsstatus	737
I. Gesetzliche Generalverweisung	737
II. Wichtige vertragsärztliche Pflichten	738
F. Der im MVZ angestellte Arzt	741
I. Status	741
II. Genehmigung, Widerruf	743
III. Arbeitszeitgestaltung	745
IV. Privatärztliche Tätigkeit	745
V. Vergütung	746
VI. Verbot der Zuweisung gegen Entgelt	746
VII. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	746
VIII. Regelungen zum Vertragsarztsitz	747
IX. Vertretung	747
G. Haftung – insbesondere aus dem Behandlungsvertrag	747
I. Behandlungsvertrag	747
II. Sonstige Haftung	748
H. Abrechnung	749
I. Vertragsärztlicher Bereich	749
II. Privatärztlicher Bereich	750
I. Beschaffung von Zulassungen	751
I. Grundsatz der Bedarfsplanungsneutralität	751
II. Umwandlung der Zulassung bei Verzicht	752
III. Beendigung der Zulassung und Fortführung der Praxis	754
IV. Nachbesetzung einer Arztstelle im MVZ	757
V. Reproduktion von Vertragsarztsitzen	759

J. Kooperation mit Dritten	760
I. Ermächtigte Krankenhausärzte	760
II. MVZ-Träger als Gesellschafter einer Berufsausübungsgemeinschaft	760
III. Das MVZ als Mitglied von Organisationsgemeinschaften	761
IV. Apotheker	762
V. Krankenhausapotheke	762
VI. Das MVZ in der integrierten/besonderen Versorgung	763

11. Kapitel

Der Behandlungsvertrag

A. Rechtsnatur	764
I. Behandlungsvertrag als neue Sonderform des Dienstvertrages	764
II. Vertrag zugunsten Dritter	766
III. Vertragsinhalt	766
B. Zustandekommen des Behandlungsvertrages	767
I. Übereinstimmende Willenserklärungen	767
II. Notfallbehandlung	767
III. GKV-Patient	768
IV. Hinzuziehung von Ärzten	769
V. Abschlussfreiheit	775
VI. Pflichten aus dem Behandlungsvertrag	776

12. Kapitel

Die ärztliche Abrechnung gegenüber Selbstzahlern

A. Das Arzthonorar	784
I. Gegenstand des Honoraranspruches	784
II. Verbindlichkeit der Gebührenordnung	787
III. Struktur der Gebühren	791
IV. Entstehen des Gebührenanspruches	793
B. Berechnungsfähigkeit von Gebühren und Auslagen	796
I. Gebühren und Gebührenverzeichnis	796
II. Analogziffern	803
III. Eigene Leistungen	808
IV. Berechnung von Kosten	820
V. IGeL	822
C. Die Arztrechnung	823
I. Inhalt	823
II. Schriftform	824
III. Inkasso/Klageverfahren	824

13. Kapitel

Erstattungsfragen gegenüber PKV und Beihilfe

A. Beihilfe	.....	826
I. Gegenstand der Beihilfe	.....	826
II. Beihilfefähige Aufwendungen	.....	827
III. Voraussetzungen der Beihilfefähigkeit	.....	829
IV. Voregreiflichkeit	.....	830
V. Widerspruchsfristen	.....	830
VI. Verwaltungsgerichtlicher Schwellenwert	.....	831
VII. Fürsorgepflicht	.....	831
B. PKV	.....	832
I. Anspruchsvoraussetzungen	.....	832
II. Forderungsübergang	.....	835
III. Inanspruchnahme von Leistungserbringern im Gesundheitswesen	.....	837
IV. Folgen der Vertragsverletzung	.....	838

14. Kapitel

Arzthaftungsrecht

A. Einleitung	.....	841
B. Behandlungsvertrag	.....	841
I. Vertragsparteien/Passivlegitimation	.....	842
II. Vergütungspflicht	.....	849
III. Geschuldeter Standard	.....	850
C. Behandlungsfehler	.....	852
I. Einleitung	.....	852
II. Einzelne Fallgruppen	.....	853
III. Grober Behandlungsfehler	.....	876
D. Kausalität	.....	877
I. Die haftungsbegründende Kausalität	.....	877
II. Die haftungsausfüllende Kausalität	.....	878
E. Beweis	.....	881
I. Grundsatz	.....	881
II. Grober Behandlungsfehler	.....	882
III. Befunderhebungsfehler	.....	883
IV. Vollbeherrschbare Risiken	.....	884
V. Sicherungsaufklärung	.....	885
VI. Dokumentationsmängel	.....	885
F. Die ärztliche Aufklärungspflicht	.....	886
I. Dogmatischer Ausgangspunkt	.....	886
II. Grundlagen	.....	887
III. Umfang und Inhalt der Aufklärungspflicht	.....	889

IV. Die Form der Aufklärung	906
V. Aufklärungspflichtiger und Aufklärungsadressat	912
VI. Verzicht und mutmaßliche Einwilligung	918
VII. Kausalität und Schutzzweck	920
VIII. Beweislast	925
G. Die Verjährung	926
I. Die Verjährung von Ansprüchen aus Behandlungsfehlern	926
II. Die Verjährung von Ansprüchen aus einer Aufklärungspflichtverletzung	931
III. Kenntnis des Sozialversicherungsträgers bei Regressansprüchen	931
IV. Anspruchsübergang auf Sozialhilfe- und/oder Sozialversicherungsträger	932
V. Spätfolgen	933
VI. Hemmung der Verjährung	933
VII. Stillhalteabkommen (pactum de non petendo)	935
H. Die ärztliche Dokumentationspflicht	936
I. Zweck der Dokumentation	936
II. Inhalt und Umfang der Dokumentation	939
III. Form der Dokumentation	942
IV. Zeitpunkt der Dokumentation	943
V. Aufbewahrung und Verlust der Dokumentation	945
VI. Folgen einer Verletzung der Dokumentationspflicht	945
I. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	948
I. Ausgangspunkt	948
II. Die Patientenverfügung	950
III. Die Vorsorgevollmacht	958
IV. Das Notvertretungsrecht der Ehegatten	961
V. Zusammenfassung	963
J. Selbstständiges Beweisverfahren	964

15. Kapitel

Haftpflichtversicherungsrecht

A. Einführung	968
I. Der Grundsatz	968
II. Berufsrecht	969
III. Keine Ausnahmen	970
IV. Vertragsarztrecht	971
B. Deckungsumfang	972
I. Das zu versichernde Risiko	972
II. Die Haftpflicht des angestellten und/oder beamteten Krankenhausarztes	981
III. Der geschützte Versicherungszeitraum	982
C. Obliegenheiten	985
I. Anzeige- und Mitwirkungspflichten des Arztes	985
II. Regulierungshoheit des Versicherers	987
III. Keine „geborene“ Passivlegitimation des Haftpflichtversicherers	988

D. Eingreifen der Pflichtversicherungsregelungen des VVG	988
I. Versicherungspflicht durch entsprechende Regelungen in den Landesgesetzen	988
II. Direktanspruch als Ausnahme	989
III. Fiktiver Deckungsanspruch und Nachhaftung	990
IV. Haftung als Gesamtschuldner	991
V. Rangfolge mehrerer Ansprüche	991
VI. Obliegenheiten des Dritten	991
E. Mehrfachversicherung des identischen Interesses – Innenausgleich	992
F. Erschöpfung der Deckungssumme	993
G. Sonderfall Teilungsabkommen (TA)	994

16. Kapitel Arztstrafrecht

A. Einleitung	1002
B. Das materielle Arztstrafrecht	1003
I. Bedeutung des materiellen Arztstrafrechts	1003
II. Die einzelnen Straftatbestände des materiellen Arztstrafrechts	1003
C. Die Verteidigung in Arztstrafsachen	1103
I. Die Verteidigung des Beschuldigten	1103
II. Die Beratung von Geschädigten und Hinterbliebenen	1114
III. Der Zeugenbeistand	1116
D. Rechtsfolgen arztstrafrechtlichen Fehlverhaltens	1117
I. Strafrechtliche Rechtsfolgen	1117
II. Außerstrafrechtliche Rechtsfolgen	1122
III. Compliance-Management-System und Rechtsschutzversicherung	1128

17. Kapitel Kooperationen im Gesundheitswesen, Ärztliches Gesellschaftsrecht

A. Kooperationsrahmen	1136
B. Berufsausübungsgemeinschaften	1136
I. Begriff	1136
II. Die Berufsausübungsgemeinschaft in der Rechtsform der Gesellschaft bürgerlichen Rechts als besonders praxisrelevante Gestaltungsform	1139
III. Sonderformen der Berufsausübungsgemeinschaft	1202
IV. Partnerschaftsgesellschaft	1215
V. Ärztegesellschaft	1220
VI. Medizinische Kooperationsgemeinschaft	1223

C. Organisationsgemeinschaften	1224
I. Praxisgemeinschaft	1224
II. Apparategemeinschaft	1231
III. Laborgemeinschaft	1232
IV. Leistungserbringergemeinschaft	1235
V. Praxisnetz (Praxisverbund)	1236
VI. Betriebsgesellschaft	1240

18. Kapitel

Arbeitsrecht der Klinikärzte

A. Einführung	1245
B. Klinikarzt als Erfüllungsgehilfe des Klinikträgers	1245
I. Stellung des Klinikarztes	1245
II. Weisungsrecht, insbesondere des Klinikträgers als Arbeitgeber	1246
III. Persönliche Leistungserbringung	1249
IV. Arbeitszeitgesetz	1249
V. Tarifrecht	1254
VI. Inhaltskontrolle von Dienstverträgen	1259
VII. Vergütung	1261
VIII. Nebentätigkeit	1263
IX. Beendigung des Dienstverhältnisses	1264
C. Besonderheiten der Klinikorganisation bei der Ausgestaltung des ärztlichen Dienstes	1269
I. Ärztlicher Dienst	1269
II. Chefärzte	1270
III. Oberärzte	1283
IV. Assistenzärzte	1284
V. Ärztliche Freelancer	1284
D. Schlussbemerkung	1285

19. Kapitel

Ärztliche Wahlleistungen und privatärztliche Tätigkeiten in Krankenhäusern

A. Begriff, Inhalt und Rechtsgrundlagen des Liquidationsrechts	1288
I. Begriff und Inhalt des Liquidationsrechts	1288
II. Rechtsgrundlagen des Liquidationsrechts	1309
III. Liquidationsrecht für niedergelassene Ärzte	1313
B. Rahmenbedingungen des Liquidationsrechts	1317
I. Die Wahlleistungsvereinbarung	1317
II. Vertretervereinbarung	1325
III. Kostenerstattung	1332
IV. Vorteilsausgleich	1333

V. Pflichten zur Mitarbeiterbeteiligung	1334
VI. Anpassung des Liquidationsrechts	1335
VII. Steuerliche Behandlung der Liquidationserlöse	1337

20. Kapitel

Kauf und Verkauf einer Arztpraxis

A. Einleitung	1341
B. Vorbereitung und Umsetzung der Abgabe und Übernahme	1342
I. Langfristige Vorbereitung der Praxisabgabe (Veräußerer)	1342
II. Mittel- und kurzfristige Vorbereitung	1344
III. Umsetzungsphase	1347
C. Der Praxiskauf als Unternehmenskauf	1348
I. Gegenstand der Veräußerung	1348
II. Rechtsnatur der Veräußerung und deren Folgen	1353
III. Veräußerer- und Käuferqualifikationen	1356
IV. Ermittlung des Praxiswertes, Kaufpreisfindung	1356
D. Vorüberlegung zum Praxiskaufvertrag	1360
I. Vorvertragliche Gestaltungs- und Sicherungsmöglichkeiten	1360
II. Übernahme von Vertragsverhältnissen und Gesellschaftsanteilen	1362
III. Übergabe der Patientenkartei, Honorarforderungen	1367
E. Zulassungs- und Nachbesetzungsverfahren	1370
I. Einleitung des Nachbesetzungsverfahrens	1370
II. Sicherung vor Zulassungsverlust und vor Zulassung eines unerwünschten Bewerbers	1372
III. Ermessen des Zulassungsausschusses	1372
IV. Widerspruch und Klage vor den Sozialgerichten	1374
V. Zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Zulassungsnachbesetzung	1374
VI. „Übernahme“ bzw. Rückumwandlung einer Arztstelle	1375
F. Der Praxiskaufvertrag	1376
I. Form, sonstige Vorgaben, Allgemeine Geschäftsbedingungen	1376
II. Wesentlicher Vertragsinhalt	1377
III. Leistungsstörung und Gewährleistung	1378
IV. Rückkehrverbot	1381
V. Fälligkeit und Fristen	1382
VI. Schiedsverfahren, Wirtschaftsmediation, Salvatorische Klausel	1383
VII. Rückabwicklung des Kaufvertrags	1384
G. Steuerrechtliche Erwägungen	1385
I. Versteuerung des Gewinns aus Veräußerung	1385
II. Steuerliche Geltendmachung des Kaufpreises	1386
III. Sonstige Steuern	1387
H. Anwaltsgebühren	1387

21. Kapitel

E-Health

A. Einleitung und Begriff	1390
B. Telemedizin	1390
I. Begriff	1390
II. Berufs- und zivilrechtliche Zulässigkeit	1391
III. Anwendungsfälle der Telemedizin	1397
C. Elektronische und Digitale Medizinprodukte	1401
I. Produkttypen und Abgrenzung	1401
II. Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA)	1403
D. Digitales Patientenmanagement	1407
I. Telematikinfrastruktur	1407
II. Elektronische Gesundheitskarte	1408
III. Elektronische Patientenakte	1411
IV. E-Rezept	1416

22. Kapitel

Kooperationen zwischen niedergelassenem Arzt und Krankenhaus

A. Einleitung	1420
B. Belegärztliche Tätigkeit	1421
I. Voraussetzungen für eine Belegarztztätigkeit	1421
II. Kooperativer Belegarztvertrag	1433
III. Der Belegarztvertrag mit Honorarvertrag	1435
C. Der Konsiliararzt	1437
I. Der Begriff	1437
II. Haftung des Konsiliararztes	1438
III. Der „unechte“ Konsiliararzt bzw. Honorararzt	1439
D. Sonstige Kooperationen zwischen niedergelassenen (Vertrags-)Ärzten und Krankenhäusern	1444
I. Ambulante Operationen im Krankenhaus durch niedergelassene Vertragsärzte	1444
II. Einbindung niedergelassener Vertragsärzte in die präoperative Diagnostik und postoperative Therapie	1447
III. Tätigkeit von (Vertrags-)Ärzten in sektorenübergreifenden Versorgungseinrichtungen	1452

23. Kapitel

Der Arzt im Öffentlichen Gesundheitsdienst

A. Einleitung	1455
B. Öffentliches Gesundheitswesen und Öffentlicher Gesundheitsdienst in Deutschland	1456
I. Kurzer geschichtlicher Abriss	1456
II. Aufbau und Stellung des ÖGD in deutschen Gesundheitswesen	1457
C. Das Aufgabenfeld	1458
I. Definition grundlegender Begriffe	1458
II. Ärztliche Aufgaben im ÖGD	1458
III. Facharztqualifikation Öffentliches Gesundheitswesen	1459
IV. Der Amtsarzt/die Amtsärztin	1460
V. Wissenschaft und Lehre	1461
D. Zukünftige Perspektiven	1461

24. Kapitel

Grundzüge des Datenschutzrechts im Gesundheitswesen

A. Einleitung	1465
B. Allgemeiner Teil	1466
I. Rechtsquellen	1466
II. Grundlagen	1469
C. Datenschutz in der Arztpraxis	1491
I. Verantwortlichkeit und Rechtsgrundlagen	1491
II. Datenschutz und ärztliche Schweigepflicht	1492
III. Ausgewählte Betroffenenrechte in der praktischen Umsetzung	1494
IV. Verarbeitungsverzeichnis	1498
V. Datenschutzbeauftragter und Datenschutzfolgenabschätzung	1498
VI. Auftragsverarbeitung – Besondere Konstellationen	1500
D. Datenschutz im Krankenhaus	1504
I. Anwendbares Recht	1504
II. Datenverarbeitung im Krankenhaus	1505
III. Ausgewählte Betroffenenrechte in der praktischen Umsetzung	1506
IV. Rechenschaftspflicht – Krankenhausinformationssysteme	1508
E. Datenschutz im Bereich der Forschung	1509
I. Verarbeitung zu Forschungszwecken auf Grundlage einer Einwilligung	1509
II. Verarbeitung zu Forschungszwecken auf Basis gesetzlicher Rechtsgrundlagen ..	1511
III. Spezialgesetzliche Regelungen	1515
F. Ausblick	1518

25. Kapitel Der Arzt im Strafvollzug

A. Gesundheitsfürsorge	1521
B. Aufgabenbereiche des Anstaltsarztes	1523
C. Rechte und Pflichten zur Weitergabe von Daten	1528
D. Externe Ärzte und Therapeuten	1529

26. Kapitel Der Arzt als Sachverständiger

A. Der ärztliche Sachverständige als „Richter in Weiß“?!	1534
B. Aufgabe und Stellung des ärztlichen Sachverständigen im gerichtlichen Verfahren	1539
I. Aufgabe des Sachverständigen	1539
II. Pflichten und Rechte des ärztlichen Sachverständigen im Verfahren	1543
C. Auswahl und Ablehnung des ärztlichen Sachverständigen	1554
I. Kriterien der Auswahl des ärztlichen Sachverständigen	1555
II. Ablehnung wegen der Besorgnis der Befangenheit	1557
D. Inhalt des Beweisbeschlusses	1565
I. Medizinische Grundfragen der Beurteilung der Haftungsvoraussetzungen im Arzthaftpflichtprozess	1566
II. Medizinische Vorfragen der Beurteilung von Rechtsfragen – Beweislast und Aufklärung	1570
E. Überprüfung des Gutachtens im Verfahren	1572
I. Inhaltliche Überprüfung des Gutachtens	1572
II. Ergänzungsgutachten, mündliche Erörterung und Einholung eines weiteren Gutachtens	1573
F. Haftung des ärztlichen Sachverständigen im Verfahren	1577
G. Zusammenfassung	1579

27. Kapitel Transfusionswesen

A. Einleitung	1582
B. Blut- und Blutkomponenten (Blutspende und Arzneimittel)	1584
I. Erythrozytenkonzentrate	1587
II. Thrombozythenkonzentrate	1587
III. Blutplasma	1587
IV. Eigenblutverfahren	1587
V. Maschinelle Autotransfusion (MAT)	1588

VI. Präoperative Eigenblutspende	1588
VII. Blutstammzellen (hämatopoetische Stammzellzubereitungen)	1588
VIII. Arzneimittel für neuartige Therapien (ATMP)	1592
IX. Beispiel CAR-T-Zellen zur Immuntherapie	1595
C. Rechtsvorschriften Transfusionsrecht	1596
I. Europäische Rechtsvorschriften	1597
II. Nationale Rechtsvorschriften	1605
III. Transfusionsmedizinische und rechtliche Relevanz – Blutspendeeinrichtung als Pharmazeutischer Unternehmer	1614
D. Anwendung von Blut und Blutprodukten in Einrichtungen der Krankenversorgung	1617
I. Dokumentation und Datenschutz (§14 TFG) – Chargendokumentation	1617
II. Qualitätsmanagement (§ 15 TFG)	1618
E. Hämovigilanz	1621
I. Meldung von Nebenwirkungen (Hämovigilanz) nach § 16 TFG i.V.m. § 63i AMG	1622
II. Meldung der angewendeten Blutprodukte nach § 21 TFG (Transfusionsgesetz- Meldeverordnung – TFGMV)	1624
III. Meldung der Spender mit Infektionsmarkern nach § 22 TFG an das RKI	1624
F. Webseiten und Gesetze	1625

28. Kapitel Transplantationswesen

A. Einleitung	1627
B. Zweck des Gesetzes	1628
C. Entnahme beim toten Spender	1628
D. Entnahme beim lebenden Spender	1629
E. Entnahme, Vermittlung und Übertragung von Organen, Transplantationszentren, Zusammenarbeit bei der Entnahme von Organen und Geweben	1630
F. Richtlinien zum Stand der Erkenntnisse der medizinischen Wissenschaft	1632
G. Verbot des Organ- und Gewebehandels, straf- und bußgeldrechtliche Vorschriften	1633

29. Kapitel Reproduktionsmedizin

A. Künstliche Befruchtung	1635
I. Einführung	1635
II. Heterologe Verfahren	1638

III. Reproduktionsmedizinische Maßnahmen bei lesbischen Paaren oder alleinstehenden Frauen	1645
IV. Kryokonservierung	1648
V. Familien- und unterhaltsrechtliche Konsequenzen	1650
B. Präimplantationsdiagnostik (PID)	1652
I. Die Problematik	1652
II. Zusammenfassung und Ausblick	1658
III. Rechtliche Regelungsebenen im Bereich der assistierten Reproduktion	1658

30. Kapitel

Biomedizinische Forschung

A. Einführung	1661
B. Erscheinungsformen biomedizinischer Forschung	1662
C. Spezialgesetzliche Rechtsgrundlagen	1663
I. Die klinische Prüfung mit Arzneimitteln	1663
II. Die klinische Prüfung von Medizinprodukten	1664
III. Leistungsbewertungen bei In-vitro-Diagnostika	1664
D. Ethikkommissionen	1665
I. Das Verfahren vor der Verwaltungsbehörde und der Ethikkommission nach der VO 536/2014 bei Arzneimitteln	1666
II. Das Verfahren vor der Verwaltungsbehörde und der Ethikkommission bei Medizinprodukten und IVD nach der VO (EU) 2017/745 und der VO (EU) 2017/746	1670
III. Weitere spezialgesetzliche Vorschriften	1679
IV. Verfahrensgang	1680
E. Forschung über Biobanken und Register	1680
F. Datenschutz	1681
I. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung und der Datennutzung	1681
II. Bereichsspezifische Regelungen für die biomedizinische Forschung	1683
III. Anwendbares nationales Recht für sonstige Bereiche biomedizinischer Forschung	1684
G. Fälschung von Forschungsergebnissen	1684

31. Kapitel

Krankenhausplanung, Krankenhausfinanzierung, Versorgungsverträge

A. Einführung	1688
I. Gesetzgebungskompetenz	1688
II. Krankenhausbegriff	1690
III. Abgrenzung zwischen Krankenhaus und Rehabilitationseinrichtung	1693

IV. Funktionale Differenzierung	1694
V. Belegkrankenhäuser und Anstaltskrankenhäuser	1695
VI. Tages- und Nachtkliniken, Praxiskliniken	1695
VII. Universitätskliniken	1695
VIII. Trägerschaft der Krankenhäuser	1696
B. Krankenhausplanung	1697
I. Ziel staatlicher Krankenhausplanung	1697
II. Anwendungsbereich des KHG	1698
III. Aufnahme in den Krankenhausplan und ihre Folgen	1699
IV. Inhalt des Krankenhausplans	1700
V. Die Planungskriterien des KHG	1702
VI. Planaufstellung – Mitwirkung der Beteiligten	1707
VII. Feststellung der Aufnahme in den Krankenhausplan durch Bescheid	1708
VIII. Rechtsnatur des Krankenhausplans und Verhältnis zum Feststellungsbescheid	1708
IX. Die Umsetzung der Versorgungsentscheidung	1709
X. Erlass des Feststellungsbescheides	1709
XI. Auswahlentscheidung	1710
XII. Rechtsschutz	1714
C. Krankenhausfinanzierung	1726
I. Finanzierungssysteme	1726
II. Adressat des KHG	1727
III. Investitionsförderung	1728
IV. Betriebskosten	1731
V. Krankenhausbehandlungsverträge	1752
VI. Abrechnung stationärer Krankenhausleistungen	1759

32. Kapitel Arzneimittelrecht

A. Einleitung	1778
B. Rechtsgrundlagen	1779
I. Europarechtliche Rechtsgrundlagen	1779
II. Nationale Rechtsgrundlagen	1780
C. Zweck des Gesetzes	1781
D. Geltungsbereich, Arzneimittelbegriff	1782
I. Die Bedeutung der Norm	1783
II. Arzneimittelbegriff im Einzelnen	1783
III. Fiktive Arzneimittel	1784
IV. Ausnahme vom Geltungsbereich des AMG	1784
V. Negativ-Definitionen	1784
VI. Gesetzliche Vermutungen	1787
VII. Behördliche Feststellung	1788

E. Herstellungserlaubnis	1788
I. Voraussetzungen der Herstellungserlaubnis	1789
II. Verfahren zur Erteilung der Herstellungserlaubnis	1789
F. Zulassung von Arzneimitteln	1790
I. Zulassungspflicht	1790
II. Beurteilung eingereichter Unterlagen	1791
III. Beteiligung von Kommissionen	1791
IV. Mängelrügen	1792
V. Verfahrensbesonderheiten	1792
VI. Auflagen gem. § 28 AMG	1793
VII. Rechtsschutz	1793
VIII. Inhalt der Zulassung	1794
IX. Zentrales Zulassungsverfahren	1794
X. Verfahren der gegenseitigen Anerkennung (Mutual Recognition Procedures – MRP) und dezentralisiertes Zulassungsverfahren (Decentralised Procedure – DCP)	1796
G. Klinische Prüfung	1797
I. Definition und Voraussetzungen	1798
II. Ethikkommissionen	1798
H. Registrierung von Arzneimitteln	1802
I. Abgabe von Arzneimitteln	1803
I. Apothekenpflicht	1804
II. Inhalt und Umfang der Apothekenpflicht	1804
III. Ausnahmen von der Apothekenpflicht	1805
IV. Versandhandelsverbot	1805
V. Verbot des Direktbezuges	1806
VI. Die Ausweitung der Apothekenpflicht	1806
VII. Die Beschränkung der Ausweitung	1807
VIII. Der Vertriebsweg	1807
IX. Die Verschreibungspflicht	1807
X. Die Verschreibung (Rezept)	1807
XI. Der Freiverkauf	1808
XII. Die Sachkenntnis	1808
XIII. Die Abgabe im Reisegewerbe	1809
XIV. Großhandel mit Arzneimitteln (§ 52a AMG)	1809
XV. Arzneimittelvermittler (§ 52c AMG)	1810
J. Arzneimittelüberwachung	1810
I. Gegenstand der Überwachung	1811
II. Zweck der Überwachung	1812
III. Befugnis der Behörden	1812
IV. Erlass vorläufiger Anordnungen	1813
K. Sicherung und Kontrolle der Qualität	1814
I. Inhalt der Betriebsverordnungen	1814
II. Geltungsbereich der Betriebsverordnungen	1815
III. Beobachtung, Sammlung und Auswertung von Arzneimittelrisiken	1815

L. Ein- und Ausfuhr von Arzneimitteln	1817
I. Die Einfuhrerlaubnis	1818
II. Das Zertifikatverfahren	1819
III. Haftungsrechtliche Gesichtspunkte	1819
IV. Das Verbringungsverbot	1819
V. Die Apothekeneinfuhr	1820
VI. Die Ausfuhr von Arzneimitteln	1820
M. Arzneimittelhaftung	1820
I. Gefährdungshaftung	1821
II. Verschuldenshaftung	1822
N. Arzneimittelstrafrechts- und Bußgeldvorschriften	1825
I. Arzneimittelstraftvorschriften	1825
II. Arzneimittelbußgeldvorschriften	1828

33. Kapitel

Grundzüge des Medizinprodukterechts

A. Vom MPG zur MDR/MP-VO	1833
B. Begriffsbestimmungen (§ 2 MP-VO)	1838
I. Die Bedeutung der Norm	1838
II. Die Zweckbestimmung gemäß Art. 2 Nr. 12 MP-VO	1839
III. In-vitro-Diagnostika	1843
IV. Sonderanfertigung (Art. 2 Nr. 3 MP-VO)	1843
V. Zubehör (Art. 2 Nr. 2 MP-VO)	1844
VI. Inverkehrbringen (Art. 2 Nr. 28 MP-VO)	1844
VII. Das „als neu aufbereitete“ Medizinprodukt	1845
VIII. Hersteller (Art. 2 Nr. 30 MP-VO)	1846
IX. Benannte Stellen (Art. 2 Nr. 42 MP-VO)	1847
X. Eigenherstellung (Art. 5 Abs. 5 MP-VO)	1848
XI. In-vitro-Diagnostika aus Eigenherstellung (Art. 5 IVD-VO)	1848
C. Gefahrenprävention	1849
D. Konformitätsbewertung	1849
E. Klinische Bewertung und klinische Prüfung, Leistungsbewertung	1850
I. Klinische Prüfung	1850
II. Ethik-Kommissionen	1851
F. Haftung	1852
I. Problemaufriss	1852
II. Grundtypen der Produkthaftung	1853
III. Produzentenhaftung	1853
IV. Haftungsvoraussetzungen	1853
V. Markt- und Produktbeobachtungspflichten	1854
G. Werbung für und mit Medizinprodukten (Medizinprodukte und HWG)	1855

H. Das Medizinprodukt in der gesetzlichen Krankenversicherung	1856
I. Praktische Relevanz	1856
II. Medizinprodukte als Hilfsmittel im SGB V	1857
III. Das Hilfsmittelverzeichnis gem. § 139 SGB V	1858
IV. Kostenerstattung für Medizinprodukte in der GKV	1860

34. Kapitel Apothekenrecht

A. Einführung	1863
B. Die öffentliche Apotheke	1863
I. Betriebserlaubnis	1863
II. Gesetzliche Anforderungen für die Erteilung der Betriebserlaubnis	1865
C. Der Apothekenbetrieb	1874
I. Der Apothekenleiter und sein Personal	1874
II. Die Apothekenbetriebsräume	1877
III. Die Herstellung von Arzneimitteln	1879
IV. Abgabe und Einfuhr von Arzneimitteln	1884
V. Apothekenübliche Waren und Dienstleistungen	1885
VI. Werberecht	1888
D. Besondere Apothekentypen	1890
I. Filialapotheken	1890
II. Zweigapotheke	1893
III. Krankenhausapotheke	1894
IV. Notapotheke	1896

35. Kapitel Heilmittelwerberecht

A. Einleitung	1899
B. Gesetz über die Werbung auf dem Gebiet des Heilwesens	1899
I. Sinn und Zweck des Gesetzes	1899
II. Regelungsansatz und Verhältnis zu Wettbewerbsrecht und allgemeinem Deliktsrecht	1901
III. Erfasster Personenkreis und Überwachungsbehörden	1902
IV. Entwicklung und Anwendungsbereich des Gesetzes	1904
V. Einzelne heilmittelwerberechtliche Ge- und Verbote	1917
VI. Unterscheidung von Fachkreis- und Publikumswerbung	1935

36. Kapitel Pflegepflichtversicherung

A. Vorbemerkungen	1944
B. Die Organisation der Pflegeversicherung	1949
C. Versicherungspflicht und Kontrahierungszwang	1949
I. Versicherungspflicht	1949
II. Kontrahierungszwang	1951
III. Beiträge	1952
D. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes	1952
I. Beginn des Versicherungsschutzes	1952
II. Ende des Versicherungsschutzes	1953
E. Die Leistungen der Pflegeversicherung	1955
I. Leistungen bei häuslicher Pflege	1956
II. Vollstationäre Pflege	1963
III. Entlastung und Förderung	1965
IV. Leistungen für Pflegepersonen nach § 19 SGB XI	1966
F. Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit	1968
I. Begriff der Pflegebedürftigkeit	1968
II. Dauer der Pflegebedürftigkeit	1969
III. Modulare Bereichsprüfung	1969
IV. Tätigkeit auf Antrag	1973
V. Begutachtung durch Sachverständige	1974
VI. Entscheidung des Versicherers und der Pflegekassen	1975
VII. Klageverfahren	1976

37. Kapitel Ambulante Pflegedienste

A. Vorbemerkung	1978
B. Sicherstellung der Pflege durch ambulante Pflegedienste	1980
I. Vertragsstrukturen	1981
II. Organisation der Pflegedienste	1987
III. Selbst- und anbieterorganisierte Pflege-Wohngemeinschaften	1989
IV. Qualitätssicherung und Prüfungsverfahren	1999
C. Selbstständigkeit in der ambulanten Pflege	2002

38. Kapitel Rehabilitationswesen

A. Begriff und Entwicklung des Rehabilitationswesens	2006
B. Das Rehabilitationsrecht im SGB IX	2007
I. Allgemeine Regelungen	2008
II. Leistungen zur Teilhabe	2015
C. Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung	2020
I. Allgemeines	2020
II. Ambulante (einschließlich teilstationäre) Rehabilitation	2021
III. Stationäre Rehabilitation	2023
IV. Rehabilitation und besondere Versorgung	2032
V. Mutter-Kind-Kuren	2033
VI. Sonstige Rehabilitationsleistungen, Fahrtkosten	2034

39. Kapitel Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung

A. System der gesetzlichen Unfallversicherung	2036
I. Aufgaben	2036
II. Trägerschaft und Finanzierung	2036
III. Europarecht	2037
B. Versicherter Personenkreis und Versicherungsfall	2038
I. Versicherter Personenkreis	2038
II. Versicherungsfall	2039
C. Umfang der Heilbehandlung	2040
D. Durchführung der Heilbehandlung	2041
I. Gesetzliche Regelung und Vertrag Ärzte/UVTr	2041
II. Besondere Verfahrensarten	2042
III. Verordnung von Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln sowie häuslicher Krankenpflege	2046
E. Haftung und Haftungsbeschränkung	2047
F. Reform der gesetzlichen Unfallversicherung	2048

40. Kapitel Rettungsdienst, Notarzt

A. Einführung	2051
I. Bedeutung des Rettungsdienstes	2051
II. Rechtsgrundlagen	2052

B. Aufgaben und Struktur des Rettungsdienstes	2053
I. Rettungsdienst	2053
II. Notarztdienst	2055
III. Kosten	2056
IV. Aufsicht	2057
C. Genehmigungsverfahren	2057
I. Genehmigungspflicht	2057
II. Genehmigungsvoraussetzungen	2058
III. Pflichten des Unternehmers	2061
D. Organisation des Rettungsdienstes	2061
I. Einrichtungen	2061
II. Rettungsmittel	2062
III. Einsatzsysteme	2063
E. Personal im Rettungsdienst	2064
I. Ärztliches Personal	2064
II. Nichtärztliches Personal	2064
III. Fortbildung	2068
F. Aufgabenverteilung im Rettungsdienst	2068
I. Ärztliches Personal	2068
II. Nichtärztliches Personal	2069
G. Haftungsfragen	2073
H. Reformbestrebungen	2075

41. Kapitel Steuerrecht

A. Grundsätze der Besteuerung des niedergelassenen Arztes	2078
I. Aufnahme der Tätigkeit	2078
II. Laufende Besteuerung	2084
III. Praxisveräußerung/Praxisabgabe	2102
IV. Besteuerung der Beendigung/Aufgabe der Praxis	2108
B. Besteuerung der Berufsausübungsgemeinschaften	2108
I. Die klassische Berufsausübungsgemeinschaft	2108
II. Die Teilberufsausübungsgemeinschaft	2144
III. Die überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft und Filialbildung („Zweigpraxis“)	2152
C. Besteuerung neuerer/sonstiger Kooperationsformen	2153
I. Medizinische Versorgungszentren	2153
II. Integrierte Versorgung – Ertragsteuern	2172
III. Managementgesellschaften	2173

D. Besteuerung der Praxis-/Apparate-/Laborgemeinschaften	2173
I. Grundzüge der Besteuerung	2174
II. Leistungen an Nichtmitglieder	2180
III. Beteiligung von nicht freiberuflich ärztlich tätigen Mitgliedern	2182
IV. Abgrenzung zur Betreibergesellschaft	2183
E. Besteuerung wahlärztlicher Leistungen eines Chefarztes und seiner nachgeordneten Mitarbeiter	2184
F. Zuweisung gegen Entgelt aus steuerlicher Sicht	2187
I. Steuerliche Vorüberlegungen	2187
II. Steuerliche Beurteilung von Entgelten für die Zuweisung von Patienten	2188
III. Steuerliche Beurteilung von verdeckten Entgelten für die Zuweisung von Patienten	2189
IV. Steuerliche Beurteilung von unzutreffend deklarierten Entgelten für die Zuweisung von Patienten	2190
V. Steuerliche Beurteilung kooperativer Zuweisermodelle	2190

42. Kapitel

Ärztliche Versorgungswerke

A. Einleitung	2194
B. Versorgungswerke als Teil des Alterssicherungssystems der Bundesrepublik	2195
C. Geschichtliche Entwicklung	2195
D. Normgefüge	2197
I. Satzung	2198
II. Landesrecht	2198
III. Bundesrecht	2199
IV. Europarecht	2201
E. Rechtliche Ausgestaltung	2202
I. Rechtsform	2202
II. Organisation und Verwaltung	2202
III. Mitgliedschaft	2204
IV. Leistungsumfang	2205
V. Finanzierung	2208
F. Die Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht (§ 6 SGB VI)	2210
I. § 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB VI	2210
II. § 6 Abs. 5 SGB VI	2214

43. Kapitel

Betriebsarzt

A. Fachrichtung Arbeitsmedizin	2218
B. Anforderungen an Betriebsärzte	2219

C. Rechtliche Stellung des Betriebsarztes	2220
D. Aufgaben des Betriebsarztes	2221
E. Arbeitsmedizinische Untersuchungen	2222
I. Vorsorge	2222
II. Einstellungs-/Eignungsuntersuchung	2225
F. Schweigepflicht	2228
I. Grundsatz	2228
II. Einwilligung	2229
III. Rechtfertigender Notstand	2230
G. Betriebsärzte und Arzneimittel	2230
H. Umsatzsteuerpflichtige Leistungen	2231
I. Haftung des Betriebsarztes	2231

44. Kapitel

Zur Bedeutung des Gendiagnostik-Gesetzes in der ärztlichen Praxis

A. Vorbemerkung	2235
B. Anwendungsbereich des Gesetzes	2236
C. Besonderheiten bei der vorgeburtlichen Untersuchung gem. § 15 GenDG	2236
D. Erforderliche Qualifikation der verantwortlichen Person für die genetische Untersuchung	2238
E. Voraussetzungen zur Vornahme genetischer Untersuchungen	2239
I. Aufklärung	2239
II. Genetische Beratung	2243
F. Ergebnismitteilung der genetischen Untersuchung und Analyse	2244
I. Allgemeines	2244
II. Auswirkungen und haftungsrechtliche Konsequenzen bezüglich der Ergebnismitteilung	2246
G. Umgang mit klinisch relevanten Zufallsbefunden	2247
H. Aufbewahrung und Vernichtung der Ergebnisse genetischer Untersuchungen und Analysen	2249
I. Frage der Einbeziehung von Forschung in das Gendiagnostikgesetz	2250
J. Verwertungsverbote hinsichtlich der Ergebnisse genetischer Untersuchungen	2251
K. Fazit und Ausblick	2251

45. Kapitel Strahlenschutz in der Medizin

A. Einleitung	2253
B. Rechtsquellen des medizinischen Strahlenschutzrechts	2254
I. Das Strahlenschutzgesetz	2255
II. Die Strahlenschutzverordnung	2256
C. Das medizinische Strahlenschutzrecht im Gefüge des Rechtssystems	2257
D. Terminologie des medizinischen Strahlenschutzrechts	2257
I. Untersuchung und Behandlung	2257
II. Die untersuchte oder behandelte Person	2257
III. Ionisierende Strahlung und radioaktive Stoffe	2257
E. Leitgedanken des Strahlenschutzes: Die drei Strahlenschutzgrundsätze	2258
I. Rechtfertigung	2258
II. Optimierung	2259
III. Dosisbegrenzung	2260
F. Die Beteiligten einer medizinischen Anwendung	2261
I. Der Strahlenschutzverantwortliche	2261
II. Der Strahlenschutzbeauftragte	2263
III. Der Arzt oder Zahnarzt	2265
IV. Der Medizinphysik-Experte	2265
V. Nicht-ärztliches Personal	2267
VI. Der Patient	2267
G. Anforderungen an das Personal: Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz ...	2268
I. Personen, die die erforderliche Fachkunde oder die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz besitzen müssen	2268
II. Rechtliche Grundlagen für die erforderliche Fachkunde und die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz	2269
III. Inhaltliche Anforderungen an die erforderliche Fachkunde im Strahlenschutz	2269
IV. Inhaltliche Anforderungen an die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz	2272
V. Bescheinigung der Fachkunde und der Kenntnisse	2272
H. Die Anwendung ionisierender Strahlung oder radioaktiver Stoffe am Menschen ..	2273
I. Die rechtfertigende Indikation	2274
II. Die technische Durchführung	2275
III. Die Befundung oder unmittelbare Überprüfung und Beurteilung des Ergebnisses der Behandlung	2276
IV. Arbeitsteilung bei der Anwendung ionisierender Strahlung oder radioaktiver Stoffe am Menschen	2276
V. Spezialfälle medizinischer Anwendungen	2277

I. Qualitätssicherung	2279
I. Die physikalisch-technische Qualitätssicherung: Abnahme- und Konstanzprüfung	2279
II. Qualitätssicherung durch die ärztlichen und zahnärztlichen Stellen	2281
J. Vorabkontrolle und strahlenschutzrechtliche Aufsicht	2282
I. Vorabkontrolle durch Genehmigung und Anzeige	2282
II. Strahlenschutzrechtliche Aufsicht	2293
 <i>Stichwortverzeichnis</i>	 2295